

BlickWinKel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender | Sommer 2015



*„Leben ist nicht genug“,
sagt der Schmetterling.
Sonnenschein, Freiheit
und eine kleine Blume
muss man auch
haben!“*

*Hans Christian
Andersen*

INHALTSVERZEICHNIS

Pfarreiengemeinschaft am Blender

Leitartikel	03
Was ist ein Messstipendium?	04
Bergmesse.....	05
Erstkommunion 2015	06
Ausflug der Kommunionkinder	07
Firmwochenende 2015	08/09
Missionarin auf Zeit	10
Neuigkeiten und Informationen	11/12
Veranstaltungen	13
Taufen/Trauungen/Verstorbene	14/15
Für euch Kinder.....	16

Verbände & Gruppen

Kolping Buchenberg besucht Moschee	17
Kolping Wiggensbach - Herz-Jesu-Feuer.....	18
Frauenbund Buchenberg - 60jähriges Jubiläum	19-21

Buchenberg – Eschach – Wirlings

Neues aus dem Kindergarten St. Magnus	22/23
Pfarrfest	24

Kreuzthal

D'Schnätterglocke	25
Motorrad- und Oldtimersegnung	26
Neues zur Kirchenheizung	27

Wiggensbach – Ermengerst

Neues aus dem Kindergarten	28/29
Wortgottesfeier mit Krankensalbung	30/31
Kapellengarten.....	32/33
Weltgebetstag 2015.....	34
Indisch Kochen mit Kaplan Joby	35

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Was unternehmen Sie in Ihrem Urlaub?“ so wurde ich in den letzten Wochen häufig gefragt. Manchmal konnte man die Enttäuschung im Gesicht des Fragenden sehen, als ich dann nicht von großen Reiseplanungen erzählte. Sicherlich werde ich auch ein paar Tage wegfahren, um Neues kennenzulernen, Sehenswürdigkeiten anzuschauen und einfach ein wenig rauszukommen. Aber in erster Linie möchte ich einfach mal abschalten. In den letzten Monaten ist so vieles auf mich eingestürmt, dass das Abschalten im Urlaub wirklich das Wichtigste ist. Ich brauche diese Erholung, um neu zu entdecken, was mir wichtig ist; was mich sonst so selbstverständlich umgibt, was ich bei aller Geschäftigkeit gar nicht mehr wahrnehmen kann: Gottes schöne Schöpfung zum Beispiel – hier bei uns und anderswo, Menschen, die mich mögen, so wie ich bin oder Menschen, denen ich Freund sein kann. All das ist zwar immer da, aber es ist oft zugedeckt durch die Anforderungen der Arbeit, durch die Fülle an Aufgaben und Terminen und die laute Kritik und Unzufriedenheit einzelner. All diese Dinge, die täglich auf mich einströmen, decken das Gute und Schöne oft zu, verdunkeln den Blick auf das, was trägt und Halt gibt, was die Berufung zum Priester und die Arbeit als Pfarrer so schön und wertvoll macht. Wie wichtig ist es da, einfach einmal zur Ruhe zu kommen. Gerade nicht die Geschäftigkeit auf anderer Ebene im Urlaub fortzusetzen.

Im Markusevangelium sagt Jesus zu seinen Jüngern als sie nach getaner Arbeit zurückkehren: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir alleine sind, und ruht ein wenig aus.“ Jesus kümmert sich um seine Mitarbeiter und möchte ihnen Ruhe und Erholung verschaffen. „Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.“

Ich wünsche Ihnen und mir, dass es uns gelingt, diesen Ort zu finden, um allein zu sein und auszuruhen. Dass der Urlaub eine Zeit ist, Kraft zu schöpfen für den Alltag und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Neuausrich-

tung am Ziel, an Jesus Christus, neuen Mut und neue Kraft, das ist es, was wir brauchen, um nach dem Urlaub wieder in ein neues Arbeitsjahr starten zu können. In ein Jahr das uns näher hinbringt an das Ziel unseres Lebens.

Eine gute und gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Andreas Demel

**Der Pfarrer versucht
Ihre Fragen zu beantworten:
pfarrer@pg-amblender.de**



Was ist ein Messstipendium?

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, dass es im Gottesdienstanzeiger immer heißt „Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft“. Warum das so ist, war die Frage, die an mich gestellt wurde.

Zur Antwort muss ich leider ein bisschen ausholen: Sicherlich kennen Sie die Begriffe „Messstipendium“ und „Messintention“. Ein Messstipendium ist eine finanzielle Gabe eines Gläubigen, der von der Kirche die Feier einer Heiligen Messe in einem besonderen Anliegen (Messintention) erbittet, oft auch für verstorbene Angehörige.

Diese Tradition geht zurück auf die Urkirche: Neben den Gaben, die das Volk zum Gottesdienst mitbrachte, übergab man dem Priester Geld mit der Bitte, ein besonderes Anliegen vor Gott zu bringen. Diese Gabe sicherte dem Priester bis in die Neuzeit den Lebensunterhalt. Da die Priester in Deutschland ein Gehalt (aus Kirchensteuermitteln) beziehen, ist das Messstipendium für die Gemeinde bestimmt. In vielen Ländern leben die Priester noch heute von Spenden und Messstipendien.

Übrigens wird für jedes Messstipendium eine eigene Hl. Messe gefeiert. Sind für einen Gottesdienst weitere Intentionen angegeben, so werden diese mit den Stipendien in Missionsländer weitergeleitet, um die Kirche dort zu unterstützen.

Und nun zur Beantwortung der eigentlichen Frage: So wie jeder katholische Christ verpflichtet ist, wöchentlich am Sonntag die Hl. Messe mitzufeiern, so muss jeder Pfarrer am Sonntag eine Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Gemeindeglieder feiern. Die Messintentionen, die bei dieser Hl. Messe angegeben werden, müssen allesamt in Missionsgemeinden weitergegeben werden.

BERGMESSE

der Pfarreiengemeinschaft am Blender

Bei schönstem Wander- und Ausflugswetter trafen sich am Sonntag den 28. Juni zahlreiche Gläubige aus dem Gebiet der Pfarreiengemeinschaft am Blender, sowie einige Gäste aus nah und fern, um mit Pfarrer Andreas Demel und Kaplan Joby die schon traditionelle Bergmesse zu feiern. Die Messe wurde von den Kolpingsfamilien Buchenberg und Wiggensbach vorbereitet. Die musikalische Untermalung übernahmen die Alphornbläsergruppe aus Buchenberg, sowie zwei Gitarrenkünstler aus Wiggensbach und Buchenberg.

Unter dem ursprünglich von der Kolpingsfamilie Wiggensbach errichteten Kreuz erinnerte Pfarrer Andreas Demel, der zugleich auch Präses beider Kolpingsfamilien ist, daran, dass die Schlichtheit und Einfachheit ein Weg zum wahren Glauben sein kann.

Nach einem Schlusslied des Alphornbläserensembles hatte noch jeder die Möglichkeit, sich bei einer kleinen Brotzeit zu stärken und den Blick in Richtung Allgäuer Alpen zu genießen.

An dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung und Mitwirkung und natürlich den Besuch der Bergmesse.

Christian Bay



Wiggensbach

ERSTKOMMUNION 2015

In unserer Pfarreiengemeinschaft feierten insgesamt 69 Kinder ihre Erstkommunion:



Kreuzthal



Buchenberg



Katharina
Kugelman

AUSFLUG DER KOMMUNIONKINDER



Unser Kommunionkinderausflug führt uns dieses Jahr nach Kempten. Wir feierten einen Werktagsgottesdienst in der St. Lorenz Basilika in Kempten mit, bei dem uns Stadtpfarrer Ehler herzlich mit den Worten „So jung war unsere Frühmesse in St. Lorenz noch nie!“ begrüßte. Danach stand „Bowling“ auf dem Programm, die amerikanische Version des Kegelsports. Nach zwei Stunden im Bowlingcenter ging es dann wieder nach Hause. Einen großen Dank möchte ich allen Begleitern aussprechen.

Katharina Kugelmann



FIRMWOCHENENDE 2015

Firmlinge unterwegs in Weißenbach (Tirol)

Dieses Jahr machten sich Firmlinge aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft zu einem Firmwochenende ins Kolpingferienhaus in Weißenbach auf. Das Wochenende stand unter dem Zeichen des gemeinsamen Kennenlernens.



Am Freitag Abend haben sich die Firmlinge mit dem „historischen“ Jesus beschäftigt.

Bei der Wanderung am Samstag kam nicht nur unser Pfarrer ins Schwitzen, sondern die Firmlinge haben auch interessante Wegbegleiter entdeckt.



Die Stimmung bei einem gemeinsamen Spiele-Abend war super und ausgelassen.



Den Abschluss des Wochenendes bildete der gemeinsame Gottesdienst im Garten des Kolpinghauses Weißenbach.

Herzlichen Dank allen Eltern und Betreuern, die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben.

Vielen Dank!



Bericht und Fotos:
Katharina Kugelmann,
Gemeindereferentin

MISSIONARIN AUF ZEIT



Junge Ermengersterin geht nach Brasilien - das Land der Gegensätze

Es leben hier fast 200 Millionen Menschen, doch nur 1/3 nimmt am Wirtschaftskreislauf teil – der Rest lebt am Existenzminimum. Dieses Land ist zweigeteilt und die Fronten von Arm und Reich treffen hier am stärksten aufeinander. Für die meisten sind eine mangelhafte Schulbildung und erschwerte Aufstiegschancen zu erwarten. In Rio de Janeiro zum Beispiel grenzen Luxushotels direkt an Favelas (Armenviertel).

Ich, Johanna Harlacher aus Ermengerst, werde von September bis Februar als Missionarin auf Zeit (MaZ) mit der Organisation „Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel“ nach Leme, eine Randstadt von São Paulo, gehen, um im Erziehungsheim „Sagrada Familia“ zu arbeiten. Dort werde ich bei der Erziehung und Betreuung der Kinder mithelfen, sodass die Kinder die Chance haben, unter angemessenen Verhältnissen aufzuwachsen. Außerdem werde ich regelmäßig in das Stadtrandgebiet von Leme fahren, um in einem Jugendzentrum tätig zu sein. Dort verbringen die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit - weg von der Straße.

Ich habe mich seit November 2014 intensiv auf diesen Dienst vorbereitet, darunter fielen zahlreiche Aufbauseminare, Praktika und Sprachtraining. Voll positiver Erwartungen werde ich die Reise nach Brasilien antreten.

Finanziert werden diese Freiwilligendienste über das entwicklungspolitische Freiwilligenprogramm „weltwärts“ und über Spenden.

Wenn Sie mein Projekt oder die gesamte Organisation unterstützen wollen, können Sie das gerne unter dieser Bankverbindung machen.

Bergkloster Stiftung SMMP Darlehenskasse Münster eG (DKM) Kto: 100300 BLZ: 400 602 65 IBAN: DE59 4006 0265 0000 1003 00 BIC: GENODEM1DKM Verwendungszweck: „MaZ-Fonds Johanna Harlacher“
--

Für weitere Informationen oder Neuigkeiten können Sie vorbeischaun unter: www.missionare-auf-zeit.smmp.de/.

Johanna Harlacher

NEUIGKEITEN & INFORMATIONEN

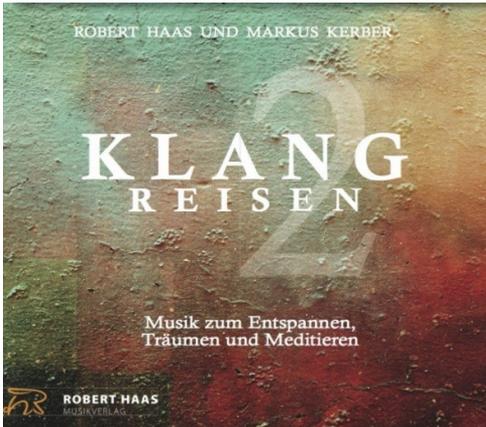
Weltladen im Pfarrbüro

Seit über 20 Jahren gibt es unseren kleinen Weltladen im Pfarrbüro, in dem Sie Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, getrocknete Mangos, Honig und einiges mehr aus den Ländern der sog. Dritten Welt kaufen können.

Mit dem Kauf dieser Waren helfen Sie mit, zu einem fairen Wettbewerb im Welthandel und zu gerechter Entlohnung der einheimischen Erzeuger in den Dritte-Welt-Ländern beizutragen und dies ist eine sinnvolle Möglichkeit, an einer gerechteren Welt mitzubauen.

Denken Sie bitte wieder mal daran, wenn Sie ins Pfarrbüro kommen oder daran vorbeigehen! Bitte auf die Büroöffnungszeiten achten.

Gertrud Köstler



Konzert mit Robert Haas und Markus Kerber

Eine Stunde mit Liedern und Musik zum Träumen und Meditieren bieten Robert Haas (Piano, Gesang) und Markus Kerber (Flöten, Saxophone, indische Bambusflöte „Bansuri“) ihren Zuhörern. Eine Klangreise für die Seele, in der sie ihre traumhaften Melodien u. a. aus den Bestseller-CDs „Klangreisen“,

„Kleine Tafelmusik“ und der neuen CD „Klangreisen 2“ spielen. Eine Stunde, um wieder neu Kraft für den Alltag zu tanken.

Markus Kerber wuchs in einer bekannten Allgäuer Musikerfamilie auf. Nach seiner klassischen Ausbildung am Richard-Strauss-Konservatorium in München studierte er zusätzlich Jazzmusik. Er gehört mit zu den gefragtesten Flötisten und Saxophonisten im deutschsprachigen Raum und wurde mehrmals mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Neben Radio- und Fernsehauftritten musiziert er regelmäßig auf Musicalbühnen u. a. in Hamburg und Stuttgart oder auf der Tournee „Best of Musical“ mit Anna-Maria Kaufmann. Die Zusammenarbeit mit Robert Haas umfasst CD-Aufnahmen, zahlreiche Konzerte und Liederseminare.

Robert Haas aus Kempten ist einer der rühmlichsten und kreativsten Komponisten aus dem Bereich des Neuen Geistlichen Liedes und Kinderliedes. Zahlreiche Veröffentlichungen in unterschiedlichen Verlagen zeigen das umfangreiche Schaffen des Liedermachers. Er arbeitet mit vielen namhaften Textautoren zusammen, wie Rolf Krenzer, Hermann Eimüller, Georg Schwikart oder Eugen Eckert.

Manuela Martin

**Konzert „Klangreisen“
Pfarrkirche Wiggensbach**

So., 11. Oktober, 19 Uhr

**Der Eintritt ist frei,
Spenden sind erwünscht.**

VERANSTALTUNGEN

■ KEB - Katholische Erwachsenenbildung

Jeweils um 15:30 Uhr im Seniorenheim Kapellengarten in Wiggensbach:

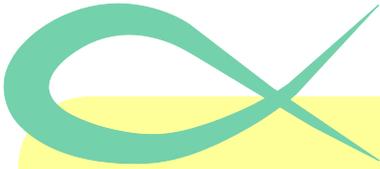
- Fr. 18.09.2015 **Allgäu-Wissen**
Vortrag von Jochen König
- Fr. 23.10.2015 **Sri-Lanka**
Vortrag mit Lichtbildern von Günter Gokorsch
- Fr. 20.11.2015 **Oberschwäbische Barockstraße**
Vortrag mit Lichtbildern von Klaus Gorlo

■ Frauenbund Buchenberg

- Fr. 14.08.2015 **Kräutersträuße** binden im Pfarrheim, 19.00 Uhr
- Sa. 15.08.2015 **Maria-Himmelfahrt** - nach der Hl. Messe werden die
Kräutersträuße gegen eine Spende abgegeben
- Do. 01.10.2015 **Gottesdienst für die Verstorbenen des Frauenbundes,**
19.00 Uhr, danach Mitgliederversammlung
mit Bildern vom Jubiläum
- Oktober **Jahresausflug** mit den Buchenberger Landfrauen
- 23.-25.11.2015 **Kranzen** für den Adventsbasar
- 28.-29.11.2015 **Adventsbasar** im Landhotel „Sommerau“
- Di. 08.12.2015 **Rorate**, 19.00 Uhr, mit anschl. Adventsfeier

■ Frauenseelsorge Bistum Augsburg

Einstimmung zum Hochfest Maria Himmelfahrt am Freitag, 14.08.15 von 15:30-20.00 Uhr: Mit Liedern, Tänzen, Gebeten und Meditationen bereiten wir uns auf die Kräuterweihe vor. Nähere Informationen sowie Anmeldeformulare entnehmen Sie bitte den Flyern, die im WIZ ausliegen.



Taufen

Buchenberg

Lillian Fritz
Lorenz Günther
Alexander Birk
Anna Seltmann
Felix Dreier
Julian Hagel
Lisa Marie Tauscher
Emil Weiblen
Magnus Egli

Kreuzthal

Wiggensbach

Emma John
Mathilda Ried
Hanna Röhrle
Finn Mayr
Lia-Jane Altenhövel
Tim Hirschmann
Leon Rothenberger
Lea Hieble
Lara Hudez
Emely Martin
Emilian Gropper

Auswärts getauft wurde:

Anton Holweger

Kreuzthal

Buchenberg

Matthias & Corina Krezler
Franz Fleschutz & Doris Mader

Wiggensbach

Michael & Martina Federau
Savatore & Alice CallozzoCifala
Florian Mayr & Christiane Albrecht
Markus Hausdorf & Nadine Marquardt



Trauungen

Wolfgang & Martina Baur
Martin & Julia Kiesling
Markus Schöll & Judith Wengenmayr
Roland Zeikowsky & Eva Graf

Buchenberg

Erwin Hönicke	53
Helmut Breyer	73
Alfred Klügl	85
Richard Zengerle	82

Auswärts beigesetzt wurde:

Helmut Moritz	86
Johann Haggemüller	68
Ludwig Eggensberger	94

Wiggensbach

Kreszenzia Beck	93
Xaver Thanner	78
Alfons Kaudinus	84
Max Luitz	83
Theresia Schönmetzler	92

Auswärts beigesetzt wurde:

Gerhard Langkau	93
-----------------	----



Kreuzthal

Josef Ahr	85
Agathe Fischer	77
Margarete Strack	80

*Der Herr geleite uns auf dem Weg,
dass wir dort anlanden, wonach wir suchen,
und wohlbehalten heimkehren
in Frieden und Freude.*

FÜR EUCH KINDER

Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Viel Spaß beim Rätseln!

Grasebene in Nordamerika (4)

kaputt

KOLPING BUCHENBERG BESUCHT MOSCHEE

Unser Beitrag zu mehr gegenseitigem Verständnis

Auf großen Zuspruch stieß das Angebot der Kolpingsfamilie Buchenberg, die Moschee in der Memminger Straße in Kempten zu besuchen.

Begrüßt wurde unsere 27-köpfige Gruppe vom Vorsteher der Moschee, Herrn Yalcin. Die Führung selbst übernahm federführend Frau Altan. Sie er-

läuterte uns beispielsweise den Aufbau der Moschee, die fünf Säulen des Islam (das Glaubensbekenntnis, das tägliche Gebet, das Fasten, das Spenden von Almosen und die Pilgerfahrt nach Mekka), die Gebetszeiten und beantwortete zahllose Detailfragen.

Herr Bulut, Imam der Moschee, ließ uns den Ruf des Muezzins hören, zeigte den Reinigungsritus vor dem Gebet und eine Gebetssequenz. Beeindruckt hat uns, dass Herr Bulut den Koran im Rahmen seines Studiums auswendig gelernt hat.

Beim anschließenden Beisammensein gab es neben Tee und Kuchen weitere Gelegenheiten zum Gespräch, die eifrig genutzt wurden und sicherlich zum gegenseitigen Verständnis beitrugen.

In einem kurzen Schlusswort bedankte sich der 1. Vorstand der Kolpingsfamilie,

Dietmar Marka, für die herzliche Aufnahme und die informative Führung, verbunden mit dem Angebot, auch unsere Kirche der muslimischen Gemeinde im Rahmen eines Besuches vorzustellen.

Dietmar Marka





KOLPING WIGGENSBACH



Herz-Jesu-Feuer auf der Juget-Alpe

Wie schon in den vergangenen Jahren hat sich auch heuer wieder die Kolpingsfamilie Wiggensbach am traditionellen Bergfeuer der Kolpingsfamilie Immenstadt beteiligt.

Nachdem der Beginn des Anstiegs noch von leichtem Regen begleitet war, konnten sich die Wanderer aber dann doch noch bei trockener Witterung vor der Alpe bei einer Brotzeit stärken. Bei der anschließenden Andacht bot sich vom Gipfel des Hausberges ein

beeindruckender Blick über den Alpsee auf Immenstadt und die Allgäuer Berggipfel.

Marcus Marcher



FRAUENBUND BUCHENBERG

60-jähriges Jubiläum

Auch wenn das Wetter nicht mitspielte und der Festzug ausfiel, feierte der Frauenbund Buchenberg am 3. Mai sein 60-jähriges Jubiläum. Die Fahnenabordnungen der Buchenberger Vereine und der Frauenbundgruppen Waltenhofen und Weitnau bildeten eine eindrucksvolle Kulisse in der Kirche. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Kirchenband „Animantis“ unter der Leitung von Martin Laminet. Im Rahmen des Gottesdienstes übergab der Frauenbund einen neuen Messkelch und eine neue Hostienschale für die Buchenberger Pfarrkirche.



Der neue Messkelch und Hostienschale



Das Team vom Frauenbund

Im Landhotel „Sommerau“ trafen sich im Anschluss die geladenen Festgäste zum Festakt. Ein Teammitglied des Buchenberger Frauenbundes erinnerte in der Festansprache an die Gründungszeit und an die Aktivitäten der letzten 60 Jahre. Nach ausführlichem Stöbern in den Chroniken kam manch

Überraschendes zum Vorschein. So fuhren im Jahre 1957 schon 24 Buchenberger nach Rom. Im Jahre 1960 wurde der Eintritt beim Faschingsball des Frauenbundes nach Körpergewicht bezahlt. Pro Pfund wurde 1 Pfennig berechnet. In diesen 60 Jahren geschah viel beim Buchenberger Frauenbund, der sich aktiv ins Leben der Pfarrgemeinde und Gemeinde eingebracht hat und auch heute noch einbringt.



Bürgermeister Toni Barth erinnerte sich in seiner Begrüßungsrede noch gut an die Aktivitäten des Frauenbundes. War doch seine Mutter Sofie Barth 19 Jahre lang 1. Vorsitzende, 10 Jahre 2. Vorsitzende und 4 Jahre Beisitzerin im Frauenbund. Er erwähnte, dass er als Bub am Abend oft auf eine Gutenachtgeschichte verzichten musste, weil seine Mutter zum Frauenbund ging.



Wurden zum Ehrenmitglied ernannt:
v.li. Babette Schweiger und Monika Prestel
mit Pfarrer Andreas Demel

Nach den Ansprachen der Bezirksleiterin Frau Anneliese Ferber und der ehemaligen Diözesanvorsitzenden Frau Hildegard Bachmann gab das Jubiläum Anlass zu zahlreichen Ehrungen. Es wurden Mitglieder für über 25, 30, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft im Buchenberger Frauenbund mit einem Geschenk geehrt. Zwei Gründungsmitglieder des Frauenbundes, Monika Prestel und Babette Schweiger, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Des weiteren erhielt Sofie Barth für ihre langjährige Vorstandstätigkeit die Ehrenmitgliedschaft.



Sofie Barth (vorne Mitte) umringt vom Team des Frauenbundes Buchenberg, hinter ihr die Diözesanvorsitzende Hildegard Bachmann mit ihrer Nachfolgerin Monika Halder (hinten rechts) sowie Bürgermeister Toni Barth und Pfarrer Andreas Demel

Der Festakt wurde von der Buchenberger Musikkapelle musikalisch umrahmt. Am Schluss des schönen Festes blieb nur noch Danke zu sagen an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Frau zu sein ist schön – Frau in der Gemeinschaft des Frauenbundes zu sein ist aber noch schöner. Der Geburtstagswunsch des Frauenbundes wäre, dass neue Mitglieder, besonders jüngere Frauen, den Weg zum Frauenbund finden, damit die Gemeinschaft lebendig bleiben kann.

Brigitte Sattler

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. MAGNUS

Waldtage des Kindergartens St. Magnus

In den Monaten Mai und Juni gestaltete Frau Nägele-Rupprecht vom Naturerlebniszentrum Allgäu „Walderlebnistage“ mit unseren Kindergartenkindern. Jede Gruppe suchte sich dazu ein bestimmtes Thema aus. So tauchten die Regenbogenkinder ein in die Welt der Wichtel, lernten die Veilchen als Lieblingsblume der Wichtel kennen, erfuhren, dass „Wichtelkaffee“ aus Bucheckern gemacht wird und bauten mit Ästen, Zweigen und Blättern im Wald kleine Behausungen für die Wichtel.



Die Sonnenkinder erkundeten zusammen den heimischen Lebensraum Wald mit seiner Pflanzenvielfalt und lernten Bäume beim Namen nennen. Mit Waldschmuck, gefertigt aus Holzscheiben und Blüten, kehrten die Kinder zurück.

Für die Sternschnuppenkinder hieß es die Schätze wahrzunehmen, die auf dem Waldboden zu finden sind, aus Moos, Hölzchen, Steinen und Blüten stellten die Kinder eine Waldfackel her – eine Zierde für Küchentisch oder Kinderzimmer.

Unsere Mondkinder lernten beim Sammeln von Wildkräutern die kulinarischen Möglichkeiten kennen, die der Wald bietet. Beim Verkosten von Kräuterquark, Spitzwegerichsirup und Walderdbeeren boten sich neue Geschmackseindrücke.

Jede Gruppe dokumentierte ihren Waldtag mit Fotos und Kommentaren und die Vorschulkinder stellten ihren Aktionstag jeweils den anderen Kindergartenkindern vor.

Gerne unternehmen wir in der warmen Jahreszeit weitere Ausflüge in den Wald und die nähere Umgebung und erfreuen uns an allem was die Natur uns zeigt.

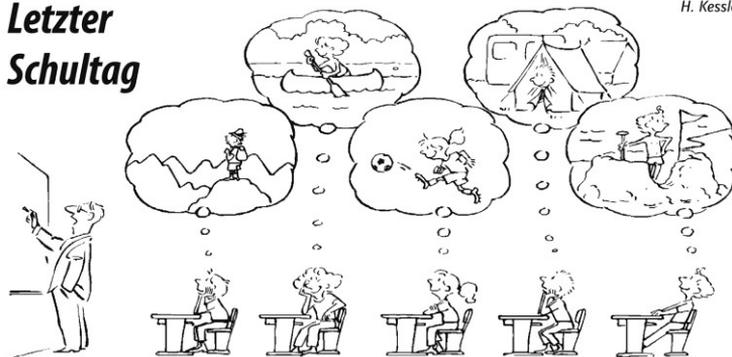


Schöne Naturerfahrungen und Muße bei ausgiebigen Spaziergängen wünscht Ihnen sehr herzlich

Ihr Team des Kindergartens St. Magnus

Letzter Schultag

H. Kessler



PFARRFEST

Am Samstag, den 05.09.2015, 15 Uhr ist es wieder so weit!



Nach der erfolgreichen Einweihungsfeier unseres neuen Kirchenvorplatzes wurde vielfach der Wunsch an uns herangetragen, doch wieder ein solches Fest auf die Beine zu stellen. Diese Wünsche waren für uns der Auftrag an die Organisation unseres Pfarrfestes heranzugehen.

Nun laden wir alle herzlich zu unserem diesjährigen Pfarrfest auf den Kirchenvorplatz ein. Beginnen werden wir unser Fest um 15 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst vor der Kirche und anschließendem Dämmer-schoppen bis in den späten Abend hinein.

Der Pfarrgemeinderat und die kirchlichen Vereine freuen sich auf Ihr zahlreiches Kommen schon heute.

Alexandra Zinth

D' SCHNÄTTERGLOCKE

Gott sei Dank isch Sommer

Halloo - he du - Mesmere luag amol rauf zu mir. I bin's doch, dei Schnätterglocke. Gell, des isch jetzt scho was anderes, wenn du in dei Kirche gohst, als wia im Winter, wo's reacht kalt gwea isch?

Also i hon mir in meim Schallloch hinne eigentlich nia was dabei denkt. Weil kalt isch es bei mir do hobe scho allat

gwea. Erscht wian i a paar so Stimme ghört hon: "A Sauerei isch des, a so a kalte Kirche. It amol a Hoizung machet dia a!", do bin i hellhörig woare. Noach deam Gespräch hon i denkt, jetzt muaß i doch a bissle besser Obacht geabe, was do der Kirchgänger gmoint hau könnt. Mit dr Zeit bin i dann inne woare, dass ma dia Hoizung in dr Kirche gar numme ei'schalte derf. Weil dia halt au scho in dia Jahr komme sei. Auf guat Glockedeutsch gsait: "A alts, gefährlichs Glump seis jetzt ahebe gwea!"

I frog mi bloß, wia honds denn d'Leit früher in dr Kirche ausghalte, wo's no koine Hoizungen geabe hot. Wo's au no koi so a Gwand mit Klimamembrane oder so am wärmende Zuig it geabe hot. Und trotzdeam sind an Haufe Leit durch de hohe Schnee gstapft und in dr Kirche gwea. Und - koiner isch verfreore. Aber i gib ja zua, dass i scho woiß, dass es in rer Kirche "miegeler" isch, wenn se g'hoizt isch.

Doch eiser Kreuzthaler Kirchle ka halt im Moment dean Luxus numme biate. Ihr wisset ja sel, dia Saniererei hot viel Geld verschlunge. Do isch nix meh do, mit deam ma a nuie Hoizung installiere konnt. Auf jeden Fall müßt ma no woiß Gott wia viel Nothelferengel verkaufe, dass es a bissle b'schiaße dät. Bis des so weit isch, bitt i Euch, hocket a wink näher zämet, des



*... s'isch ja it,
dass ma's sait,
aber ma moint
ja bloß ...*

g'wärmt au. Dia Geischliche Herre dürfet au wieder ihre g'strickte fingerlose Händsche a'ziah. Und Mesmere vergiss it, de Organischte a Decke mit nauf zum geabe. Und wenn du grad amol Richtung zu mir rauf kommscht, dann bringscht mir bittschö Ohreschützer mit. Dia trag i dann aus Solidarität.

Nix für u'guat, Euer Schnätterglocke

MOTORRAD- UND OLDTIMERSEGNUNG

Rekordveranstaltung

Nun schon traditionell veranstaltet der MSC Kreuzthal e. V. am Pfingstmontag die Motorrad- und Oldtimersegnung. Das unsichere Wetter jedoch bereitete den Veranstaltern Kopfzerbrechen. Am Vortag bereits gingen die Überlegungen los: „Sollen wir aufbauen anfangen?“ „Warten wir, wie das Wetter morgen wird?“ „Sollen wir das Ganze gleich absagen?“ Als es dann am frühen Morgen noch zu nieseln anfang, war die Entscheidung noch schwieriger. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Und diese Entscheidung sollte belohnt werden. Das Wetter hielt während des sehr gut besuchten Gottesdienstes und bereits zur Segnung der Fahrer mit ihren Fahrzeugen fing die Sonne zu scheinen an. Es wurde eine Rekordveranstaltung, denn es nahmen in diesem Jahr so viele Fahrzeuge wie noch nie teil: 305 Motorräder, sowie 25 Oldtimer, Unimogs und Traktoren. Die Musikkapelle Kreuzthal sorgte für gute Stimmung und die Veranstaltung dauerte bis in den späten Nachmittag.



Michaela Scharf

NEUES ZUR KIRCHENHEIZUNG

Ende der Eiszeit in Sicht

„Im Kreizthal isch es immer an Kittel kälter“. Dieser altbekannte Spruch wurde in diesem Jahr zur bitteren Wahrheit. Durch den maroden Zustand der Kirchenheizung war es zu gefährlich, diese in Betrieb zu nehmen. So war es an manchen Gottesdiensten wirklich bitterkalt. Da die abgeschlossene Außensanierung im Haushalt der Diözese ein anderer Posten ist, konnte aus diesem „Topf“ kein Geld für die Heizung entnommen werden. Dazu mussten erst neue Anträge gestellt werden. Die Diözese hat aber einen Zuschuss für die Erneuerung in Aussicht gestellt. Daher fand bereits eine Besichtigung und Besprechung des Kirchenpflegers Stefan Zöhdel mit der von der Diözese beauftragten und auf Kirchenheizungen spezialisierten Firma „Inferna“ statt. Geplant ist nach den Vorgaben von Augsburg ein geschlossenes Heizungssystem unter sämtlichen Kirchenbänken, bei der sich niemand an Heizungsleitungen verletzen kann. Die Heizung soll noch vor dem nächsten Winter in Betrieb gehen.

Auch im Außenbereich stehen Instandsetzungen an. Die Friedhofshecke wird Stück für Stück erneuert. Außerdem werden die kaputten, gefährlichen Treppen beseitigt. Es wird auf der einen Seite eine Rampe gebaut und an der anderen Seite eine neue Treppe errichtet.

Trotz des in Aussicht gestellten Zuschusses werden dazu wieder Kosten auf die Pfarrgemeinde zukommen und es sind nach wie vor Spenden und Aktionen wie der Verkauf des „Nothelferengels“ erforderlich, um unsere schöne Kirche zu erhalten.

Michaela Scharf

Lösung zur Kinderseite: 1. Brunnen, 2. Smog, 3. Beil, 4. Praerie, 5. Brombeere, 6. Blume, 7. Nagelfeile, 8. Enzian, 9. entzwei, 10. Efeu, 11. Brot, 12. Feuer, 13. Ufo, 14. Made, 15. U-Boot

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Rundum fit - komm mach mit!



So lautete unser Jahresthema 2014/15. Wir haben wieder viel Spannendes und Interessantes erlebt.

- Themen waren:
- ⚙ Bewegung & Sport
 - ⚙ Essen & Trinken
 - ⚙ Spannung & Entspannung
 - ⚙ Familie & Freunde
 - ⚙ Spaß & Freude

Durch die vielfältigen Angebote haben die Kinder viel Neues mit allen Sinnen erfahren. Sie lernten ihren Körper kennen und mit ihren Gefühlen umzugehen. Dadurch wurde ihr Selbstbewusstsein gestärkt.



Ein besonderer Höhepunkt war zum Abschluss ein Projekt für alle Kinder in Krippe und Kindergarten zum Thema „Gesundheit mit Kräutern“ mit Tanja Sonntag von der Kräuterwerkstatt Lavendula.

Es begann mit einer Kräuterwanderung, danach wurden Kräutertee und Hustenbonbons zubereitet. Am nächsten Tag kochten wir Spitzwegerichsuppe und Kräuterpizza, die von den Kindern begeistert verzehrt wurde.

Zur Entspannung gab es am dritten Tag eine Handmassage mit der selbst hergestellten Kamillenhandcreme. Die Angebote wurden durch spannende Geschichten ergänzt.



Für 47 Kinder heißt es nun in die Schule zu wechseln. Die feierliche Verabschiedung war in der Pfarrkirche in Wiggensbach. Der Wortgottesdienst zum Thema „Bauer Beck fährt weg“ wurde von allen Vorschulkindern gestaltet. Am Ende erhielten die Kinder ihre lang ersehnten, von den Eltern gebastelten Schultüten überreicht.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommertage und entspannte Ferien!

Ihr Team der Kindertagesstätte „Wiggensbach für Kinder“



WORTGOTTESFEIER MIT KRANKENSALBUNG

Anschließend Kaffee und Kuchen im Kolpingheim



Pfarrer Andreas Demel spendete den Gottesdienstbesuchern die Krankensalbung.



Musikalisch wurde der Gottesdienst von Luisa Raichle, Hannes Weixler und Sylvia Anich begleitet.





Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat alle Gottesdienstbesucher zu Kaffee und Kuchen ins Kolpingheim ein.

Fröhliche Stimmung und gute Gespräche füllten den Nachmittag.



Bericht und Fotos:
Katharina Kugelmann



KAPELLENGARTEN

20 Jahre Geburtstagsfeiern im Kapellengarten

Auf Anregung der ehemaligen Pfarrgemeinderats-Mitglieder Marianne Hempfer und Marianne Seelos finden seit April 1995 die monatlichen Geburtstagsfeiern statt.

Anfangsteam: Pfarrer Reinhold Lappat, Helga Greger, Brigitte Kaiser (Leitung), Ingrid Hiemer, Rosmarie Mayr, Emilie Siegel und Christa Spörl als Springer, sowie Martin Schindele als Musikant und Moderator. Von ihm stammen auch die legendären handschriftlich gestalteten Einladungsschreiben und unsere immer noch verwendeten Liederhefte.

Seit Mai 2014 ist das neue Team für die Geburtstagsfeiern: Gertrud Köstler, Gabi Mück und Christl Weixler.

Jubiläumsfeier am 30. April

Die Gäste, Geburtstagsjubilare und Ehemaligen begrüßte Gertrud Köstler vom Pfarrgemeinderat. Viele Besucher hatten sich diesmal in der Cafeteria eingefunden, um den Jubilaren des Monats April die Ehre zu erweisen. Gleichzeitig war diese Feier mit dem 20-jährigen Bestehen der Geburtstagsfeiern ein Jubiläumsfest. Es waren vier Geburtstagsjubilare und die Ehrenamtlichen der letzten Jahre seit Beginn im April 1995 eingeladen. Dies war die 235. Geburtstagsfeier und in diesen 20 Jahren wurden um die 600 Kuchen von Wiggensbacher Frauen gebacken und gespendet. Die Gruppe 1 vom Kindergarten sang das „Das Geburtstagslied“, dazu noch das Lied „Ich brauche kein Orchester ich hab Musik im Blut“. Außerdem trugen sie noch das Fingerspiel „von der Ente“ vor, dann zogen sie durch die Cafeteria aus. Sie bekamen viel Applaus von den Anwesenden. Der Pfarrgemeinderat beglückwünschte die Geburtstagsjubilare und verteilte ein kleines Geschenk. Danach ging es zum gemütlichen Teil über und es gab Kaffee und köstlichen Kuchen.



Die Ehrung der Ehemaligen nahm Simon Ried vor und Bürgermeister Thomas Eigstler überreichte als kleines Dankeschön eine Rose an (siehe Bild, 2. Reihe, v. li.): Jörg Müller, Pfarrer Gebhard Gomm, Brigitte Kaiser, Ingrid Hiemer, Rosmarie Mayr, Christa Spörl, Marianne Seyband und Elfriede Grotz. Brigitte Kaiser leitete von Anfang an bis vor einem Jahr die Geburtstagsfeiern. Pfarrer Reinhold Lappat hatte sich entschuldigt und konnte leider nicht kommen. Durch den Nachmittag begleiteten uns diesmal musikalisch Johann Moosbrugger und Alwin Wegmann sowie Pfarrer Gebhard Gomm, der zwei Lieder auf seiner Mandoline spielte. Das Programm wurde ergänzt durch verschiedene Geschichten, vorgelesen von Marie Tichy, Irmtraud Jacek und Alois Gromer. Auch Eugen Ländle unterhielt unter anderem mit seinem „Froschlied“ das Publikum. So verging dieser Nachmittag recht schnell. Pfarrer Andreas Demel übernahm die Schlussworte und bedankte sich noch bei allen, die zum guten Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Gertrud Köstler

WELTGEBETSTAG 2015

Rückblick

Auch wenn seit dem Weltgebetstag am Freitag, 6. März 2015 schon einige Monate vergangen sind, erinnert sich sicher die eine oder der andere an diese Feier in der Wiggensbacher Pfarrkirche und anschließend im Kolpingheim.

„Begreift ihr meine Liebe?“ Dieses Wort Jesu war das Motto des Gottesdienstes von den Bahamas. Wir erfuhren in diesem Gottesdienst von

den Nöten der Menschen, vor allem der Frauen und Mädchen, in diesem karibischen Inselstaat. Wir erfuhren aber auch, dass die Frauen von den Bahamas diese Frage Jesu zum einen als Zusage seiner Liebe zu uns, zum anderen aber auch als Aufforderung an uns verstehen: Wenn wir wirklich begreifen, was die Liebe Jesu für uns bedeutet, dann können wir gar nicht anders, als diese Liebe weiterzugeben. Sie zeigt sich konkret in der Hilfe und Unterstützung für unsere Nächsten, für Menschen in unserer Nachbarschaft, in schwierigen Lebenssituationen, aber auch in verschiedenen gesellschaftspolitischen Engagements.

Mit den Spenden am WGT in Höhe von insgesamt 460,00 € werden weltweit verschiedene Frauenprojekte unterstützt. Dafür bedanken wir uns nochmals ganz herzlich. Danken möchten wir an dieser Stelle auch nochmals allen, die uns in der Vorbereitung und Durchführung der Weltgebets-tagsfeier so tatkräftig unterstützten.

Es würde uns freuen, wenn Ihnen der WGT zur Tradition und der erste Freitag im März zu einem festen Termin in Ihrem Kalender wird und Sie am 4. März 2016 wieder dabei sind.

WGT-Team Wiggensbach



INDISCH KOCHEN MIT KAPLAN JOBY

Impressionen vom 15. Mai



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender

Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Tel. 08370/929008-0, Fax 08370/929008-19

E-Mail: pfarrbuero@pg-ambler.de, Homepage: www.pg-ambler.de

Verantwortlich: Pfarrer Andreas Demel

Redaktionsteam: Daniela Lutzenberger, Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth.

Layout und Satz: Daniela Lutzenberger

Artikelannahme: E-Mail: blickwinkel@pg-ambler.de

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr - Ostern, Sommerferien und Weihnachten

Auflage: 3.100

Druckerei: www.gemeindebriefdruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss: 25.10.2015

Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

A scenic view of a mountain valley. In the foreground, there is a rocky path leading through lush green grass and tall grasses. The middle ground is dominated by a dense forest of evergreen trees, with some deciduous trees showing bright green foliage. In the background, there are rolling hills and mountains, some with patches of snow. The sky is a clear, vibrant blue with a few wispy clouds. The overall atmosphere is bright and sunny.

*Einfach mal
den Blickwinkel
ändern ...*